

## Verlag Aurora (Kurt Martin) Weinböhla b. Dresden

Für das Frühjahrsgeschäft empfehlen wir folgende Werke unseres Verlags, die allgemein beliebt sind und ständig verlangt werden:

### J. Mittler-Wasserschöpp: Erstes Recht

Roman aus der Eifel

Gebunden Mark 15.—

**Deutsches Lehrerblatt:** Den Lesemüden zu fesseln, zu packen, vermag nur ein Buch, welches das Größte enthält, was ein Mensch dem andern zu geben vermag: Persönlichkeit. Ein durchaus persönliches Buch ist dieser Roman. Hier paart sich leidenschaftliche Empfindung mit eigenartiger Gedankentiefe und strenger ernster Logik. Vor allem aber ist der Stil von wundervoller Knappheit, Prägnanz, Zartheit und markanter Macht zugleich. Mittler überträgt. Er fragt nicht so sehr nach dem Erleben, er fragt nach dem Erlebnis. Er geht auf das Bedeutunsvolle im Leben, teilhabend an den reicheren Dingen zwischen Himmel und Erde, die der Schulweisheit ewig unbegreiflich bleiben und die bestimmenden sind.

### H. R. von Naef: Wanderin Seele

Ein mythischer Roman

Gebunden Mark 15.—

**Prager Abendblatt:** Ein interessantes Buch. Wachen und geheimnisvolles Träumen, glühende Tropensonne und lauschige Prager Winkel wechseln in dieser „Romanerzählung“ bunt untereinander. Klare Reinheit des Gemütes wird darin durch Verknüpfung mit der Wirklichkeit zu verworrener Sinnenglut und gestalten den Stoff zu Gebilden, die den Leser fesseln und in Atem erhalten.

### Wilhelm Plak: Wege der Liebe

Roman

Gebunden Mark 15.—

**Heidelberger Tageblatt:** Mit diesem neuen Roman hat unser Bergsträßer Landsmann ein schwieriges Thema behandelt, dessen Lösung den gewieuesten Kennern der Frauenseele nicht leicht fallen dürfte. Wie verhält sich eine warmblütige, mit Schwächen, aber auch starken Lichtseiten des Charakters ausgestattete Frau, wenn sie infolge einer ersten unglücklichen Liebe sich Hals über Kopf in eine Ehe stürzt, von der sie zwar nicht Erfüllung ihrer Träume, aber wenigstens nichts Schlimmes erwarten zu dürfen glaubt, wenn sie sich dann aufs schändlichste betrogen, um ihr natürliches Recht gebracht, einem brutalen Wüstling im Kleid eines Ehrenmannes ausgeliefert sieht, wenn sie nicht gewillt ist, auf Jugend- und Mutterglück zu verzichten und — obwohl gehemmt durch Familien- und andere Rücksichten — entschlossen ist, sich wenigstens das Recht auf Mutterschaft vom Schicksal zu ertragen? Wenn der „Schrei nach dem Kinde“ übermächtig sich geltend macht, Verzweiflung und Lebenswille miteinander ringen? Ob der „Weg der Liebe“, den der Verfasser die Hauptgestalt seines Romans gehen läßt, durch deren Charakterisierung psychologisch motiviert ist, mag der Leser entscheiden. Man muß zugeben, daß der Verfasser den Seelenzustand, in dem die Frau den geradezu verblüffend wirkenden Schritt unternimmt, der zwar eine Lösung der momentanen Seelennot, aber Ausgangspunkt einer Reihe weiterer Verwicklungen ist, mit peinlicher Sorgfalt analysiert. Nicht nach moderner Art, mit wenigen Strichen, sondern in genauer Kleinarbeit werden die Konflikte geschildert; etwa im Stile alter Meister, wie Melchior Meyr, so modern im Gegensatz zu diesen das heisse Thema annimmt. Wer für die Konflikte, in die eine Frauenseele geraten kann, Interesse und die nötige Reife hat und wer einmal sehen will, wann die vom männlichen Geschlecht 1000-fach beanspruchte Nachsicht nur in einem viel tiefer begründeten Fall vom Weibe beansprucht wird, dem wird dieser Roman reichlich Stoff zum Nachdenken geben.

Rabatt: bar 40%, 10 Exempl. 42½%, 25 Exempl. 45%.  
Etwas für Bahnhofs- und Kiosk-Buchhandlungen.

Z



## FRANK A. VANDERLIP

der bekannte amerikanische Finanzmann

### GEHT

als inoffizieller Vertreter Amerikas

## NACH GENUA

\*

Wir veröffentlichten  
sein aufsehenerregendes Werk

## WAS EUROPA GESCHEHEN IST

Deutsch herausgegeben von  
RUDOLF VON SCHOLTZ  
Geheftet 24 M., gebunden 35 M.

\*

*Münchener Neueste Nachrichten*  
Das interessante Werk weist auf Aufgaben für eine Erstarkung des ganzen alten Kontinents hin.

*Hamburgischer Korrespondent*  
Der bekannte Finanzmann Vanderlip hat über die Eindrücke seiner Europareise ein Buch geschrieben, das in Amerika großes Aufsehen erregt. Er bekennt sich darin zu der Überzeugung, daß nur das tatkräftige Eingreifen Amerikas Europa vor dem vollständigen Ruin zu bewahren imstande ist.

*Frankfurter Zeitung*  
Offenbar: den Lehren der europäischen Selbstvernichtung hat dieser Amerikaner ernster nachgedacht, als viele Europäer, in den Siegerländern wie bei den Besiegten.

*Verlangen Sie mit Bestellzettel unsere  
aktuelle dreifarbig Buchschleife!*

\*

Eine neue Denkschrift Vanderlips über die wirtschaftliche Lage Mitteleuropas — besonders Deutschlands — ist in Vorbereitung.

\*

Wir liefern  
bar mit 35% und Partie 11/10,  
falls nicht andere Abmachungen getroffen wurden

MÜNCHEN  
DREI MASKEN VERLAG A.-G.